

Hüllhorst interaktiv erleben

Alte Objekte modern entdecken / Erste Hinweisschilder mit QR-Codes angebracht

VON ANJA SCHWEPPE



Symbolisch für die gesamte Gemeinde |
FOTOS: ANJA SCHWEPPE

Hüllhorst. Nach fast zweijähriger Planung ist am Montag das Projekt "Hüllhorst interaktiv erleben" an den Start gegangen. Die ersten 60 Hinweisschilder konnten an die Vertreter der jeweiligen Ortsteile übergeben werden. Sie zeigen historische Objekte mit den wichtigsten Daten. Über einen QR-Code gelangt man dann auf die Internetpräsenz des Projektes mit vielen weiteren Einzelheiten zu Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Schulen und vielem mehr.

"Hier haben wir etwas Einzigartiges: Historie, verknüpft mit der Darstellung modernster Form des Zusammenlebens", lobt Bürgermeister Wilhelm Henke das Projekt. Es wurde 2011 vom Heimatverein Nachtigallental entwickelt und bereits für den Ortsteil Hüllhorst als Idee "See & Surf" von Andreas Henke der Jury zum Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" vorgestellt.

Auch Gemeindeheimatpfleger Dieter Lückemeier sieht in dieser Form der Geschichtsdarstellung eine Chance, Historie und Zukunft zu verknüpfen, denn mit einem internetfähigen Handy (Smartphone) können über den QR-Codes auf den Hinweistafeln auch viele weitere Informationen abgerufen werden, die im Internet aufgelistet sind. "Ich bin begeistert, dass es mit diesem Projekt gelungen ist, dass alle Ortsteile mit dabei sind und gemeinsam unsere Gemeinde präsentieren", so Henke. Viele wüssten gar nicht, wie schön es hier ist, was man hier unternehmen und entdecken kann, ergänzte Jürgen Kreimeier vom Vorstand der Volksbank Schnathorst. Deshalb waren sie sofort bereit, das Projekt als Hauptsponsor zu unterstützen. Besonders auch für Außenstehende sehen die Akteure eine wichtige Möglichkeit, sich darüber hinaus über Gewerbe und Arbeitsmöglichkeiten zu informieren.

Günter Heidenreich, Vorsitzender des Heimatvereins Nachtigallental, ist stolz darauf, dass die ganze Kommune mitmacht: "Je tiefer wir in die Planungen eingestiegen sind, umso mehr Ideen kamen zusammen." Deshalb seien alle froh, mit Holger Kleffmann von K 13 Marketing einen Fachmann für die Umsetzung gefunden zu haben.

Als Dachverband habe sich sofort der Fremdenverkehrsverein angeboten, der das Projekt ehrenamtlich weiterführen wird. Vorsitzender Reiner Tödtmann gab an, "dass es wohl europaweit zu den Top 10 gehört."

Aus jedem Ortsteil kamen am Montag Vertreter, die im Vorfeld bereits für ihren Ortsteil die Informationen zusammengetragen haben und nahmen die ersten Acryl-Tafeln entgegen, die nun nach und nach überall angebracht werden. "Insgesamt haben wir 100 geplant", sagte Holger Kleffmann, der auch im Internet einiges an Service eingerichtet hat.

So lässt sich anhand eines Routenplaners sowohl im Web, als auch mit dem Handy eine Strecke zwischen den Sehenswürdigkeiten und Objekten erstellen. Über GPS wird am Mobilgerät ebenso der eigene Standort bestimmt. Es gibt eine Suchfunktion, Listen mit attraktiven Zielen, Veranstaltungsorten, Fotos; auch Fenster, die Aktuelles über die Webcams übertragen; und nicht zuletzt die sozialen Netzwerke wie Twitter und Facebook. Bereits 54 "Gefällt mir"-Klicks waren am Montag zu finden, freute sich Kleffmann.

Brigitte Schaufert nahm auch für Ahlsen eine Hinweistafel mit und fand "die ehrenamtliche Arbeit in den Ortsteilen großartig! Vor allem werden junge Leute an die alten Objekte modern herangeführt."

Das bestätigte auch Horst Jording vom Heimatverein Tengern-Huchzen und erzählte: "Ich war am Wochenende bei meinem Enkel in Solingen und hab ihn gebeten, das mal mit seinem Handy auszuprobieren. Er meinte, das Projekt sei toll, richtig gut gemacht."

Sogleich kamen unter den Anwesenden auch erste Erinnerungen hoch: "Das Fachwerk kenne ich noch aus der Kinderzeit. Da haben wir viel gespielt", erzählte Eckhard Reitmeier. Auch am Rathaus hängt nun ein Schild mit Foto, wie das Verwaltungsgebäude einst ausgesehen hat. Bürgermeister Henke hat es am Montag eigenhändig

angeschraubt. Die Internetseite ist eingerichtet und mit Inhalt gefüllt, "wir nehmen aber noch weitere Ideen und Anregungen entgegen", so die Initiatoren.

An diesem "innovativen Dorfspaziergang" können sich auch künftig noch weitere Dienstleister, Vereine oder Firmen beteiligen, um geschlossen die Gemeinde zu präsentieren."

Mehr unter: www.huellhorst-erleben.de oder www.facebook.com/huellhorst.erleben

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2013

Dokument erstellt am 12.06.2013 um 18:07:53 Uhr

Letzte Änderung am 12.06.2013 um 20:14:16 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/owl/kreis_minden_luebbecke/huellhorst/huellhorst/?em_cnt=8676444&em_loc=8411